

H 6326



Allgemeiner Turn- und Sportverein Cuxhaven von 1862 e.V.



Teilnehmer am Zeltlager Müggendorf

Mitteilungen 3/2012 Ausgabe Juli - September - Jahrgang 79

PVST. Deutsche Post AG Entgelt bezahlt. H6326

Gutschein

für ein Exemplar der Festschrift „150-Jahre ATSC“
Nur gültig mit dem umseitigen Versandaufkleber der
ATSC-Mitteilungen

03/2012

Bitte ausschneiden und in der Geschäftsstelle einlösen!



Unser Winterkatalog ist da!

04 Tage	25.10	Mosel in Flammen	HP ab € 299,--
03 Tage	09.11.	Usedom - Saisonabschluss	HP ab € 222,--
03 Tage	30.11.	Nordharz – Weihnachtsmärkte	HP ab € 216,--
03 Tage	02.12./16.12.	Würzburg & Rothenburg	ÜF ab € 215,--
03 Tage	11.12	Nürnberg - Christkindlesmarkt	HP ab € 195,--
6/7o.12 Tage	22.12./27.12.	Mittersill / Hohe Tauern	HP ab € 644,--
05 Tage	23.12.	Bayerischer Wald - Weihnachten	HP ab € 485,--
05 Tage	29.12.	Altmühltal - Silvester	HP ab € 469,--
04 Tage	30.12.	Erzgebirge - Silvester	HP ab € 449,--
04 Tage	30.12.	Paris - Silvester	ÜF ab € 298,--
03 Tage	30.12.	Berlin - Silvester	ÜF ab € 236,--

Reisebüro:

Cuxhaven, Nordersteinstr. 10, Tel. (0 47 21)7 27-1 20 / 1 21

Bremerhaven, Georg-Seebeck-Str. 58, Tel (04 71) 3 10 07

Inhaltsverzeichnis

Impressum	4
Sportangebot	6
Adressliste	7
Mitgliedsbeiträge	8
Informationen	9
Aus dem Vereinsleben	10
Freundeskreis der Älteren	16
Zeltlager Müggendorf	17
Karate	20
Leichtathletik	23
Rad	26
Schwimmen	28
Ski	32
Tischtennis	35
Turnen	36
Wandern	42
Aus der Vereinsfamilie	44

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Turn- und Sportverein Cuxhaven von 1862 e.V.

Geschäftsstelle

Mozartstr. 22, 27474 Cuxhaven
Telefon: 04721-714561
Fax: 04721-714562
E-Mail: ats-cuxhaven@t-online.de
Homepage: www.ats-cuxhaven.de

Geschäftszeiten

Mo: 16.00 bis 18.00 Uhr
Mi, Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr

Bankkonten ATS Cuxhaven e.V.

Stadtsparkasse Cuxhaven
Kto.-Nr. 193870 (BLZ 241 500 01)
Volksbank Stade-Cuxhaven e.G.
Kto.-Nr. 110 033 500 (BLZ 241 910 15)

Vorstand

Vorsitzender:

Otto-Heinz Schunk, Tel.: 47703
Joachim-Ringelnatz-Straße 3

Stellv. Vors. für Finanzen und Verw.:

Gerd Brandes, Tel.: 426090
Joachim-Ringelnatz-Str. 42

Stellv. Vors. für den Sportbetrieb:

Manfred Abbes, Tel.: 04723/5358
Wohlsenstr.7

Sportwartin:

Maike Abbes, Tel.: 5910148
Grimsehlweg 17

Beisitzer f. Rechts- u. Sozialfragen:

Edebohl Tietje, Tel.: 500800
Große Hardewiek 22 a

Schriftwart:

Bernd Lange, Tel.: 34256
Lisztstr. 16

Beisitzerin f. Öffentlichkeitsarbeit:

Beatrice Steinhauser-Valjevac, Tel.:
0173-9883481
Carl-Schade-Weg 10

Jugendwart:

Mirko Wagner, Tel.: 63314
Drangstweg 111

Ehrenvorsitzender:

Dieter Kirchner, Tel.: 28799
Arenscher Weg 15

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet

Maike Abbes, Gerd Brandes, Anne Fischer, Heike Hebbeln, Manfred Kuras, Heike Lessing, Petra Lingl, Bernward Riekers, Alex Rösner, Diana Sieroux, Beatrice Steinhauser-Valjevac, Wolfgang Wegele, Gerhard Wurche

Verantwortliche Redakteure + Layout

Heike Lessing, Gerd Brandes

E-Mails bitte an ats-cuxhaven@t-online.de

Copy: Brandes-Cuxhaven@t-online.de

Druck

Die Drucker, Peter Salewski, Heinrichstr. 38, 64354 Reinheim

Erscheinungsweise

4 x im Jahr (März, Juni, Sept., Dez.)

Auflage: 1.800 Exemplare

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stellen in jedem Fall nur die Meinung des Verfassers dar, nicht unbedingt die des Vorstandes. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu kürzen oder zu ändern.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 14. November 2012



Fahrschule Richard Becker

Fon 0 47 21 - 5 16 14

Fon 0 47 22 - 10 41

Mobil 0 171 - 8 80 87 53

www.fahrschule-richard-becker.de

info@fahrschule-richard-becker.de

Brahmsstraße 33

27474 Cuxhaven

St. Annen-Weg 3

27478 Altenbruch

- Führerschein im „Schnelldurchlauf“
- 2x in der Woche zusätzlich Theorie am Vormittag und nach Bedarf, weiterer Unterricht nach Absprache
- Jeden 2. und 4. Samstag im Monat *Unfallhilfekurs* und Erste Hilfe (Nur mit Voranmeldung)
- Wer ist THEO? ...wir haben ihn!
- Theorie Online Lernsystem auf unserer Website
- Infoabend „Vorbereitung auf das begleitende Fahren mit 17“ Auffrischstunden...
- Mobilität? Mit Sicherheit!

Auf den richtigen Start kommt es an!

Wir machen mobil...

**Die erste Multicourt-Anlage in Cuxhaven
mit Hallen-Soccer**



Tennischub Cuxhaven e.V.
Vincent-Lübeck-Str. 3
27474 Cuxhaven
Telefon 04721 / 42 65 85
www.tennischub-cuxhaven.com

Sportangebot

Das ATSC-Sportangebot: Hier eine Übersicht aller Sportarten und Trainingsgruppen, an denen eine Teilnahme ohne weitere Kosten, das heißt mit dem Mitgliedsbeitrag, möglich ist. (Ausnahmen sind angegeben!)

Badminton
Basketball
Bodyforming
Breakdance
Eltern-Kind-Turnen
Erwachsenen-Freizeitsport
Faustball
Fitness für alle
Gymnastik in allen Altersgruppen
Gymnastik und Tanz
Gymnastik Wettkampf
Kanu
Karate (zzgl. 10,00 € pro Monat)
Geräteturnen
Leichtathletik
Osteoporose-Prophylaxe
Prellball
Radwandern
Radsport: Kunstrad- und Einradfahren
Rhythmische Sportgymnastik

Rückenschule
Schwimmen (zzgl. 1,50 € pro Monat) *)
Ski
Spiele für Erwachsene und Kinder
Sportabzeichen Training/Abnahme
Step-Aerobic
Tai Chi (zzgl. Kursgebühr bzw. frei) **)
Tischtennis
Trampolin
Trampolin für motorisch Eingeschränkte
Turnen in allen Altersgruppen
Volleyball ab 16 J./für Fortgeschrittene (Erw.)
Walking/Nordic-Walking
Wandern
Wassergymnastik (zzgl. 1,50 € pro Monat)

Alle Einzelheiten, Termine, Zeiten und Orte der Sportangebote erhalten Sie in der Geschäftsstelle als Faltblatt oder unter www.atscuxhaven.de

*) Schwimmkurs für Mitglieder kostenfrei!

**) Ab dem vierten Tai-Chi-Kurs zahlen ATSC-Mitglieder keine zusätzliche Kursgebühr.

Adressliste der Ansprechpartner/innen

Badminton

Jan Abbes, 27474 Cuxhaven, Gorch-Fock-Str. 4, Mobil: 0170-9059472

Basketball

Wolfgang Stoye, 27474 Cuxhaven, Brockesweg 67, Tel.: 26485, E-Mail: ole.stoye@ewetel.net

Karate

Ulrike Rathkamp, 27476 Cuxhaven, Hans-Leip-Str. 25, Tel.: 52356

Kanu

Alexander Stanischewski, 27476 Cuxhaven, Stickenbütteler Weg 12, Tel.: 64889, E-Mail: alex.stani@kabelmail.de

Leichtathletik

Gerd Brandes, 27476 Cuxhaven, Joachim-Ringelnitz-Str. 42, Tel.: 426090, E-Mail: Brandes-Cuxhaven@t-online.de

Radsport

Eberhard Herrmann, 27474 Cuxhaven, Paulsenstr. 8, Tel.: 27618

Einrad/Kunstrad

Günter Haller, 27632 Dorum, Eichenhamm 6, Tel.: 04742-8173, E-Mail: Guenter.Haller@t-online.de

Schwimmen

Claus Hebbeln, 27474 Cuxhaven, Oderstr. 83, Tel.: 714294, Mobil: 0171-7867039, E-Mail: CHebbeln@t-online.de

Ski

Klaus Franke, 27472 Cuxhaven, Hbg.-Amerika-Str. 15, Tel.: 36415

Tischtennis

André Finck, 27637 Nordholz, Ahornweg 20, Tel.: 04741-901771, E-Mail: first.finck@web.de

Turnen

Katrin Eger, 27637 Nordholz, Wanhödener Str. 4, Tel.: 04741-180347, E-Mail: K.Zeschke@web.de
Jens Holy, 27474 Cuxhaven, Brahmstr. 65, Tel.: 51860, Mobil: 0160-91505295

Volleyball

Mirko Wagner, 27474 Cuxhaven, Drangstweg 111, Tel.: 63314

Wandern

Gerhard Wurche, 27474 Cuxhaven, Haydnstr. 20a, Tel.: 35846

Sportlehrer/in

Sabine Lenz-Breuer, 27472 Cuxhaven, Rohdestr. 3c, Tel.: 53501, E-Mail: G.Breuer@t-online.de
Alfred Nesper, 27476 Cuxhaven, Hans-Leip-Str. 25, Tel.: 52356; Mobil: 0160-90349193, E-Mail: Alfred.Nesper@gmx.de

Mitgliedsbeiträge

Aufnahmegebühr (einmalig):		Passive Mitglieder (ordentliche Mitglieder, die nicht mehr am Sport teilnehmen)	
Erwachsene	10,00 €		
Kinder und Jugendliche	5,00 €		5,50 €
Monatsbeiträge:		Fördernde Mitglieder	5,50 €
Erwachsene ab 18 Jahre	14,00 €	Monatsbeitrag Radfahren (keine Teilnahme an sonstigen Übungsstunden)	5,50 €
Erwachsene ab 18 Jahre (in Berufsausbildung oder Schüler) Der Nachweis ist erforderlich.	9,00 €	Monatsbeitrag Wandern (keine Teilnahme an sonstigen Übungsstunden)	5,50 €
Ehepaare	25,50 €	Zuschlag für Rechnungszahler	1,50 €
Kind bis 4 Jahre (Voraussetzung: erziehungsberechtigte Person ist Mitglied)	beitragsfrei	Mahngebühr	2,00 €
Erstes Kind/Jugendliche bis 18 Jahre	9,00 €	Zusatzbeitrag (pro Monat):	
Zweites Kind/Jugendliche bis 18 Jahre	7,50 €	Karate	10,00 €
Drittes und weitere Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	beitragsfrei	Schwimmen/Wassergymnastik	1,50 €
Familien (Ehepaare/Partnerschaften in häuslicher Gemeinschaft mit Kindern bis 18 Jahre oder über 18 Jahre, sofern sich die Kinder in einer Schul- oder Berufsausbildung befinden; der Nachweis ist erforderlich.)	28,00 €	Kursangebote:	
Auswärtige Mitglieder , die nicht am Sport teilnehmen	3,50 €	Aquajogging: Mitglieder 12 Std.	48,00 €
		Aquajogging: Nichtmitglieder 12 Std.	60,00 €
		Schwimmkurs für Nichtmitglieder (Mitglieder kostenfrei)	65,00 €
		Tai Chi Chuan: Mitgl. 12 Std.	48,00 €
		Tai Chi Chuan: Nichtmitgl. 12 Std.	60,00 €
		Rückenschule: Nichtmitgl. pro Std.	5,00 €
		Fitness: Nichtmitglieder pro Std.	5,00 €
		Step-Aerobic: Nichtmitgl. pro Std.	5,00 €
		(Nordic-)Walking: Nichtmitglieder pro Std.	5,00 €

Informationen

Wichtige Informationen zur Festschrift, zum Festakt und zum Jubiläumsball:

Festschrift

Die Festschrift ist dank Heike Lessings unermüdlicher Arbeit, den zahlreichen Beiträgen der Abteilungen und der gelungenen Umsetzung durch die Druckerei Wöbber ein repräsentativer Spiegel unseres Vereins in den letzten 25 Jahren geworden. Sie wird zum Festakt am 6. Oktober 2012 erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt.

Jeder Empfänger der Vereinsmitteilungen erhält gegen Abgabe des Gutscheins (siehe Seite 2) ein Exemplar. Weitere Festschriften können gegen eine Schutzgebühr von 5,00 € in der Geschäftsstelle erworben werden.

Festakt am 6. Oktober 2012

Aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums des Vereins hat sich der Vorstand entschlossen, anstatt zum üblichen „Dankeschön-Essen“ auf dem Sportplatz alle Übungsleiter und Helfer zum Festakt und zum anschließenden Emp-

fang als besonderes „Dankeschön“ einzuladen. Mitglieder und Freunde des ATSC sind beim Festakt ebenfalls herzlich willkommen. Bitte haben Sie alle Verständnis, dass an dem anschließenden Empfang wegen der begrenzten Plätze in der Mensa der Realschule **nur die geladenen Gäste** teilnehmen können.

Jubiläumsball am 13. Oktober 2012

Der Ball ist Höhepunkt und zugleich Abschluss des Jubiläumsjahres. Jung und Alt, Tanzfreudige und Tanzunlustige, gesellige Gruppen und Einzelgänger und alle Freunde des ATSC sind aufgerufen, an diesem Ereignis teilzunehmen. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit der Band „Sabine und die midnight specials“ und den Vorführungen unter der Leitung von Sabine Lenz-Breuer. Der Vorverkauf beginnt am 12. September 2012 um 10.00 Uhr in der Geschäftsstelle des ATSC.

Aus dem Vereinsleben

„Sportschau“-Samstag, 17. März 2012 - IT´S SHOW TIME

Bereits eine Stunde vor Beginn strömten die Menschen in Scharen in die Cuxhavener Rundturnhalle, darunter viele Vereinsmitglieder, aber auch prominente Gäste. Wie erwartet waren die besten Plätze schnell besetzt und die Halle drohte aus den Nähten zu platzen. Leider mussten sogar einige, die sich im Vorverkauf keine Eintrittskarte gesichert hatten, weggeschickt werden, aber die Veranstaltung war ausverkauft. Die Gruppe „Cosy Blend“ vertrieb den erwartungsvollen Zuschauern die Zeit bis der uns „gut bekannte Moderator“ in die Halle trat und die Begrüßung übernahm: Manfred Abbes, stellvertretender Vorsitzender für den Sportbetrieb, trat mit Headset und einem meterlangen Zettel ins Scheinwerferlicht.

Das Eröffnungsbild gestaltete Sabine Lenz-Breuer mit ihren 150 Tänzerinnen. Aus allen Richtungen kamen Tanz- und Wettkampfgymnastikgruppen in die Halle (die Muttis mit ihren kleinsten Sportskanonen noch an der Hand), bildeten immer neue Formationen und begeisterten die Zuschauer. Doch nicht nur wirbelnde Bänder und schwingende Cancan-Röcke ließen die Zuschauerherzen im Laufe des Abends höher schlagen, Sabine zeigte uns auch, dass „sogar“ Männer beim Gesundheitssport und der funktionellen Gymnastik wieder auf Trab gebracht werden können. Besonders erwähnt sei an dieser Stelle, dass zwei stille „Heinzelmännchen-Frauen“, nämlich Paula

Lessing und Margot Lammerich, in nur zwei Wochen die benötigten 20 Cancanröcke für die Tänzerinnen nähten. Insgesamt brachte unsere „It´s-Show-time-Sabine“ 250 Mitwirkende auf die Bühne, darunter auch Breakdancer, rhythmische Sportgymnasten und Gesundheitssportler. Monatelange Vorbereitung hat Sabine mit Elan gemeistert und tolle Darbietungen, die viel Applaus erhielten, für uns kreiert. Dafür gab es gerechtfertigten Dank von Manfred Abbes im Namen des gesamten Vereins!

Doch unser Manni glänzte nicht nur in der Rolle des „ideen-nimmermüden“ Moderators, nein, er stellte zusammen mit Jens Holy seine Trampolinsportler vor: „fliegende Kinder“ zeigten als Nachwuchs-Athleten ihr Können. Zudem zeigten die beiden mit der Gruppe für behinderte Menschen, dass es auch bei den „besonderen Trampolinsportlern“ möglich ist, einen Salto zu sehen. Wir Zuschauer wissen nun auch, was es mit dem „Angsthandtuch“ auf sich hat und dass es nicht nur dazu dient, sich den Angstschweiß abzuwischen, sondern ein Mittel zum Zweck ist, um den Salto einzuüben und dadurch dem Sportler Sicherheit zu geben.

Zwischen den Darbietungen machte Manfred Abbes nicht viele Worte, dafür überraschte er immer wieder mit ständig wechselnder, den

Darbietungen angepasster „Verkleidung“. Sei es in zerfetzten Jeans und einem Fahrradreifen in der Hand oder als gemütlicher Bär Balu aus dem Dschungelbuch - er machte zu jeder Minute eine gute Figur! Er fand die passenden Worte für die anwesenden Gäste: Frau Bürgermeisterin Erika Fischer, seinen Chef bei der Stadtparkasse Cuxhaven, Vorstand Helmut Weermann, oder beispielsweise Herrn Dr. Czapski. Manni, du hattest immer noch ein Ass im Ärmel und hast die Show grandios werden lassen, die Zeit verging wie im Flug, deine Moderation war erfrischend anders und dafür gilt dir an dieser Stelle unser Dank und große Anerkennung!

Unter der Leitung von Bärbel Haller beschernten uns junge Kunst- und Einradfahrerinnen bei der großartigen Darbietung auf ihrem Sportgerät, die Balance zu bewahren, ruhige Momente. Mit und ohne Schirm wurde auf dem Einrad balanciert und zauberhafte Eindrücke wiedergegeben.

Ali Nesper und Ulrike Rathkamp hatten ihre kleinsten Karatesportler in „Schlumpfe“ verzaubert, die keine Scheu vor dem großen Publikum zeigten und ihre Kampfküste vorstellten. Mit Kata- und Kumiteübungen und einer mächtigen Stimmgewalt ließen die älteren Karatekas die Zuschauerkulisse den Atem anhalten. Mit offenem Mund staunten wir Zuschauer im zweiten Teil der „Sportschau“, als Motorradlärm an die Ohren drang und ein

blonder Feger auf einer heißen Maschine in die Rundturnhalle gefahren kam: Ulrike Rathkamp als Motorradbraut und mit gefährlich aussehenden Rockern, „The warriors of the world“, im Schlepptau, denen die Karatekids eine Lektion in Sachen Fairness erteilten.

Doch was wäre die „Sportschau“ ohne die liebenswerte Dschungelbuch - Vorführung der Turner unter der Leitung von Alina und Petra Lingl und Ingeborg Steffens gewesen? Als „Warm-up“ wurden uns Balanceakte auf dem Schwebebalken sowie Sprünge auf der Matte vorgeführt. In der „Cool-down-Phase“, der Pause, wurde rasant umgebaut und unser „Versuch’s-mal-mit-Gemütlichkeit-Balu-Manni“ schubberte sich im ersten Programmpunkt nach der Pause den Rücken an der Reckstange. Er erwärmte die Zuschauerherzen im Fluge, während tollkühne Affen am Stufenbarren herumwirbelten und tapsige Elefanten das Publikum erfreuten. Eine Interpretation, die die Rundturnhalle zu verwandeln schien und dem verzauberten Publikum einen riesigen Beifall entlockte - schwer zu beschreiben, man muss es gesehen haben!

„Der ATSC ist nicht 150 Jahre alt, sondern 150 Jahre jung!“, dies rief Frau Bürgermeisterin Erika Fischer den Zuschauern am Samstagabend des 17. März 2012 zu und mehr gibt es zu dieser beeindruckenden und bewegenden Jubiläumsgala nicht zu sagen!



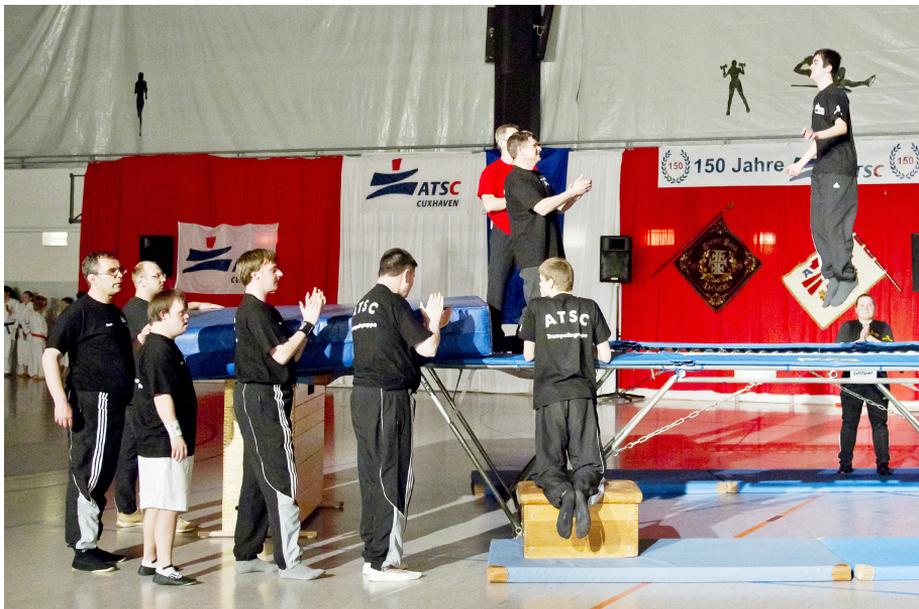
Begrüßung durch Manfred Abbes - Karateschlümpfe



Sabine Lenz-Breuer mit 150 Tänzerinnen



Am Schwebebalken



Jens Holy mit einer Gruppe für behinderte Menschen



Ulrike Rathkamp als Motorradbraut



Can-can



Darbietung der Kunst- und Einradfahrerinnen



Finale

Spargeltour des Freundeskreises der Älteren

Als Beitrag zu den Jubiläums-Feiern wollten wir vom Freundeskreis auch etwas Positives leisten. Da uns auf dem „sportlichen Sektor“ kaum noch etwas verblieben ist, kam uns der Gedanke, wieder eine Spargeltour zu organisieren. In Frage kam nur eine Fahrt nach Hipstedt in „Kösters-Gasthof“. Nach Rücksprache mit Frau Schnippe erhielten wir noch einen Termin zum 16. Juni 2012. Mit großen Erwartungen hofften wir nun auf zahlreiche Anmeldungen, denn der Bus der Firma Maass musste gebucht werden. Wir hatten durch ein Missverständnis beim Lesen der Vereinszeitung kaum Anmeldungen von jüngeren Vereinsmitgliedern, die wohl glaubten, es würden wohl nur „Tattergeise“ mitfahren. Dann kam die Rettung durch die Wassergymnastikgruppe "Flotte Welle", der ich eine Menge zu

verdanken habe. Zur Sache: Um 10.30 Uhr ging es am Hallenbad los. Zunächst durch das Wurster Land nach Bremerhaven, durch den Kaiserhafen und über die neue Kaiserschleuse weiter in Richtung Schiffsdorf, Geestenseth, nach Hipstedt, wo uns Frau Schnippe mit ihrer Crew und gedeckten Tischen freudig begrüßte. Der frische Spargel, die dazu gehörenden Beilagen sowie die Rote Grütze mit Vanillesoße schmeckten hervorragend. Nach einem Verdauungsspaziergang in der Umgebung bestiegen wir dann wieder den Bus. Heimwärts ging die Fahrt jetzt über Bad Bederkesa und Flögeln zum Moorzentrum am Moorbahnhof Ahlenfalkenberg, wo wir noch zu Kaffee und Kuchen einkehrten. Über Wanna und Lüdینگworth ging es dann wieder heimwärts.



Die größte Sorge: hoffentlich Spargel satt

Zeltlager Müggendorf



Müggendorf 2012

Zum 30sten Mal veranstaltete der ATSC ein Wochenende für Kinder in Müggendorf. In diesem Ortsteil von Otterndorf liegt das Sommercamp Hinrich Wilhelm Kopf der Landeshauptstadt Hannover. Direkt hinter dem Deich befinden sich viele Zeltdörfer, die allesamt die Namen hannoverscher Stadtteile tragen. Während der Sommermonate leben und spielen hier gleichzeitig bis zu 700 Kinder, die mit ihren Sportvereinen, Schulklassen, den Jugendpflegemaßnahmen ihrer Wohnorte oder im Rahmen internationaler Jugendaustausche die Möglichkeit nutzen. Anfang Juni ging es mit ca. 90 Kindern und 12 Betreu-

ern des ATSC dorthin. Start war gegen 10.00 Uhr auf dem Parkplatz am toom-Baumarkt. Einige der Betreuer fuhren vor, um das Gepäck ins Lager zu bringen, den zugewiesenen Zeltplatz zu übernehmen und die Zelte vorzubereiten. Ebenso wurde schon einmal der Grill aufgestellt, damit die hungrigen Wanderer bei der Ankunft gut versorgt werden konnten. Die restlichen Betreuer zählten die Kinder und machten sich zu Fuß auf den Weg. Sie wanderten entlang der Papenstraße, durch den Grodener Mühlenweg über den Tamms Trift hoch zum neuen Fahrradweg, der praktischerweise bereits eine Woche zuvor freigegeben wurde. Ein schöner - und noch wichtiger - ein



sicherer Weg für die Kinder ab sechs Jahre. Da der Deich durch die Bauarbeiten gesperrt war, musste in den letzten Jahren über die alte Marsch ausgewichen werden, da auf die Wanderung auf keinen Fall verzichtet werden sollte.

Das Wetter spielte mit, die Sonne schien und es war angenehm warm. Am Strandhaus in Altenbruch wurde eine kurze Pause eingelegt um einen kurzen Regenschauer abzuwarten. Im Lager angekommen gab es noch einen Zwischenstopp beim großen Windrad, wo es wie jedes Jahr die Einweisung in die Lagerordnung gab. Jetzt gab es kein Halten mehr. Kaum war der Name des zugewiesenen Zeltorfes bekannt gegeben, flitzten die Kinder den ihnen bereits bekannten Weg und „überfielen“ die Betreuer, die bereits alles vorbereitet hatten. Auch Mitorganisator Manni Abbes stand mit seinem Grill und den darauf vorbereiteten Würstchen bereit. Doch zuerst ging es an die Zeltauswahl und an das Gepäck. Den ganzen Nachmittag hatten die Kinder die Möglichkeit zu reiten, Minigolf oder Fußball in der eigenen Turnhalle zu spielen, Tretboot oder Kanu fahren und zu schwimmen, wobei es zu Letzterem eigentlich zu kalt war. Dennoch wagten sich ein, zwei Mädels rein ins kühle Nass. Da das Wetter an diesem Nachmittag nicht besser werden wollte, wurde beschlossen, die Wasseraktivitäten einzustellen und stattdessen den Spielplatz zu nutzen oder im Küchenzelt zu basteln und zu malen. Um 18 Uhr gab es Abendessen und dann wurde sich auch schon für die Disco fertig gemacht. Die Musik kam dieses Jahr wieder von DJ Patrik und DJ Tobias, denen ein dickes Dankeschön gebührt. Viele neue und auch alte Hits wurden von den beiden bis 22.00 Uhr gespielt und fast alle Wünsche konnten erfüllt werden. Anschließend war eine Nachtwanderung geplant, doch die meisten Kinder fielen direkt in ihre Betten

und schliefen sofort ein. Für die Betreuer ergab sich eine kurze Ruhepause, in der Erfahrungen ausgetauscht, über aktuelle Themen und Veranstaltungen gesprochen wurde, Karten gespielt und zur leisen Gitarrenmusik gesungen wurde. Doch auch die Betreuer brauchen ihren Schlaf und so ging bald der erste zu Bett, um morgens den letzten abzulösen, so dass immer ein paar Augen auf die Zelte der Kinder gerichtet waren. Wie immer gab es auch dieses Jahr einige Frühaufsteher, die sich bereits um fünf Uhr die Zahnbürste schnappten und sich wuschen. Um 8.00 Uhr gab es Frühstück, um sich für die anschließende Schnitzeljagd zu stärken. Hierbei gab es zehn Stationen, bei denen man sich Buchstaben erspielen oder erraten musste. Die Gruppen hatten außerdem noch die Aufgabe, ein rohes Ei so gut zu verpacken, dass es beim Herunterfallen nicht zerbricht. Hierzu waren nur Dinge aus der Natur erlaubt. Ein weiteres dickes Dankeschön an Alina Lingl und ihre Helfer, die dieses Spiel perfekt vorbereitet und durchgeführt haben.

Nach dem Mittagessen wurden Zelte und Zeltorf aufgeräumt und die Sachen wieder verpackt. Bis zur Abfahrt gab es noch die Auswertung der Schnitzeljagd und die Siegerehrung. Viel zu schnell vergingen die zwei Tage und um 14 Uhr begann der Rückweg, diesmal bequem per Bus. Es war wieder mal ein gelungenes Wochenende für die Kinder und die Betreuer des ATS Cuxhaven. Der ATSC sagt „danke“ an die Firma Lühmann, die uns jedes Jahr ihren Sprinter für das Gepäck zur Verfügung stellt und an die Firma Maass-Reisen. Ebenso ein dickes Lob und Dankeschön an das ganze Betreuer team, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre.

Auf viele weitere schöne Jahre im Zeltlager Müggendorf....!

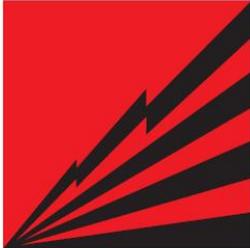


Die Teilnehmer am Zeltlager Müggendorf

Horst von Minden <sup>G
m
b
H</sup>

**ELEKTROINSTALLATION • BLITZSCHUTZANLAGEN
EIB • EDV • SICHERHEITSTECHNIK • NOTDIENST**

Friedrichstraße 22 • 27472 Cuxhaven
E-Mail: info@elektro-vonminden.de
Internet: www.elektro-vonminden.de

	Fax	Notdienst	
(04721)	(04721)	(0171)	
55055	34942	6403081	

Karate

ATSC-Karatekas werden Kreismeisterin, Vize-Kreismeister und drei Mal Dritter

Am Kreissportfest Cuxhaven/Bremerhaven, das dieses Jahr vom TSV Otterndorf organisiert wurde, nahmen am 7. Juli unsere beiden Karatefamilien Sieroux und Meier mit insgesamt fünf Personen teil.

Es wurde in verschiedenen Altersklassen, aber unabhängig von der Graduierung ausschließlich in der Disziplin Kata gestartet. So traten Jan Martin Sieroux (11) und Kevin Meier (11) bei den 9-11-Jährigen an. Beide mussten mehrere Kämpfe gewinnen, um sich für die Endausscheidung zu qualifizieren. Jan Martin wurde Vize-Kreismeister, Kevin erreichte den dritten Platz.

Kai Sieroux (1. Braungurt) trat in zwei Wettkämpfen an, in seiner Altersklasse (ab 30 Jahre), in der er einen dritten Platz belegte, und dann noch in der Leistungsklasse, in der die Braungurte sämtlicher Altersklassen gegeneinander kämpften. Hier musste er

gegen einen jugendlichen Karateka aus dem Landeskader antreten und konnte so keine Platzierung auf den vorderen Rängen erreichen.

Yvonne Meier und Diana Sieroux traten beide in ihrer Altersklasse bei den Frauen ab 30 Jahre an. Diana belegte einen erfreulichen dritten Platz, und Yvonne war an diesem Tag nicht zu schlagen. Jede Kata war ausdrucksstark und mit der nötigen Kime ausgeführt. So war es beinahe schon abzusehen, dass sie sich verdient den Titel der Kreismeisterin erkämpfte, denn sie als zweiter Blaugurt konnte sogar Braungurte und selbst einen Schwarzgurt besiegen.

Somit belegten alle fünf Teilnehmer einen Platz auf dem Treppchen und können mit Recht stolz auf sich sein.



(v.l.) Kai (3.), Jan Martin (2.) und Diana Sieroux (3.) sowie Yvonne (1.) und Kevin Meier (3.) bei den Kreismeisterschaften



6. DAN für Ali Nesper

Vom 30. Juli bis 3. August fand in Konstanz das alljährliche Gasshuku statt, das Karate-Ereignis schlechthin. Etwa 1300 Karatekas aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland (u.a. Schweiz, Frankreich und Tschechien) waren nach Süddeutschland gereist, um an diesem Lehrgang teilzunehmen, denn die namhaften Lehrer aus aller Welt, vor allem aus Japan, sind die Reise auf alle Fälle wert. Insgesamt elf Karate-Koryphäen (Shihan Hideo Ochi (8. Dan), Shihan Toshihiro Mori (7. Dan), Shihan Seizo Izumiya (7. Dan), Shihan Koichi Sugimura (7. Dan), Sensei Rotzinger (6. Dan), Sensei Kiiskilä (6. Dan), Toribio Osterkamp (6. Dan), Sensei Akita (5. Dan), Sensei Chees (5. Dan), Sensei Thomas Schulze (5. Dan) und Sensei Detlef Krüger

(5. Dan) erteilten verschiedene Trainingseinheiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wobei die erste Trainingseinheit bereits morgens um 6.30 Uhr begann und die letzte um 18.00 Uhr endete.

Am Ende dieses Lehrgangs stehen vor geballter Karatekompetenz auch DAN-Prüfungen an, die Prüfungen für die Senseis (= Meister) für den nächsten Meistergrad. Unser hauptamtlicher Trainer Alfred „Ali“ Nesper hat am letzten Tag an den Prüfungen für den 1.-6. DAN teilgenommen und selbst erfolgreich die Prüfung zum 6. DAN abgelegt.

Herzlichen Glückwunsch, Ali!



Ali hat seinen 6. DAN bestanden!

Prüfungen bei den Karatekas

Wie immer kurz vor den Sommerferien hat Karatetrainer Ali Nesper bei den erwachsenen Karatekas und bei den Anfängern der Kinder Prüfungen abgenommen. So bekam der eine oder andere Gelegenheit, sich den ersten Farbgurt (gelb) oder auch die nächsthöhere Kyu-Graduierung zu verdienen. Geprüft werden immer alle drei Bereiche des Shotokan-Karate, also die Grundschule Kihon, der Schatten-

kampf ohne Partner (Kata) und je nach Können eine Zweikampfform des Kumite.

Erfreulicherweise waren auch diesmal trotz Aufregung und Magengrummeln sämtliche Prüflinge erfolgreich.



Die erfolgreichen Erwachsenen Mathias Holzer (l., zum 4.Kyu) und Dirk Gajdosik (zum 7.Kyu) sowie die stolzen Anfänger, die ab sofort einen Gelbgurt tragen dürfen (v.l. Oliver Moths, Jan-Erik Schlichting, Arne Rodi, Lea Schlichting, Markus Trebbin, Sarah Schlichting, Dominic Kosin).

Leichtathletik

Anne Fischer berichtet von den Deutsche Meisterschaften im 10.000 m-Lauf

Am 05.05.2012 fanden die diesjährigen Deutschen Meisterschaften über 10 000m in Marburg (Lahn) statt. Bisher waren diese Meisterschaften für die Männer- und Frauenhauptklassen, Junioren U 23, Juniorinnen U 23 und Senioren (M35-M75) ausgeschrieben. Zum ersten Mal durften wir Seniorinnen (W35-W65) daran teilnehmen. Insgesamt starteten über 150 Teilnehmer.

Leider war die Wettervorhersage nicht gut. Mein Lauf fand um 16:00 Uhr statt. Die Altersklassen (W35-W65) waren in diesem Lauf zusammengefasst. In meiner Altersklasse (W55) liefen acht Athletinnen mit. Es war sehr schwer für uns, uns richtig einzulaufen, denn ab 15:00 Uhr goss es in Strömen, davor hatte es nur leicht geregnet. Es war im Vergleich zum Vortag sehr kühl geworden (ca. 10°C), was aber beim Wettkampf nachher nicht so schlecht war. Es wehte auch ein deutlich spürbarer Wind. Teilweise sind wir in der zum Glück warmen Umkleidekabine auf und ab gelaufen. Vor dem Start wurden wir einzeln aufgerufen und unserem jeweiligen Rundenzähler vorgestellt. Nach dem Startschuss reihte ich mich hinter der Führenden in meiner Altersklasse ein. Nach ca. 100 m überholte uns die Favoritin auf den Titel, die in diesem Jahr neu in meine Altersklasse gekommen ist, und die in

ihrer Jugendzeit bereits eine sehr gute Läuferin war. Ich blieb hinter der jetzt Zweiten meiner Altersklasse, da ich wegen meiner zuvor gelaufenen Meisterschaften nicht sicher war, wie meine Muskeln auf diese erneute Strapaze reagieren würden. Wir liefen Runde um Runde, insgesamt 25 Runden. Immer, wenn meine Rivalin das Tempo etwas anzog, lief auch ich etwas schneller. Als die letzte Runde für uns eingeläutet wurde, überholte ich sie und eine weitere Läuferin, die gerade neben ihr lief, so dass ich auf die dritte Bahn ausweichen musste, um beide überholen zu können. Dann lief ich (Jhrg.1955) auf der Innenbahn diese letzte Runde, so schnell ich konnte, und wurde in der Zeit von 42:10,81 min. Deutsche Vizemeisterin in meiner Altersklasse. Erste und Deutsche Meisterin wurde Regina Dietz (Jhrg.1957, LG Dorsten) in 41:25,58 min. und dritte Lilo Hellerbrand (Jhrg.1956, DJK Gillrath 1911) in 42:16,05 min.

Wir genossen anschließend die warme Dusche und schauten im weiteren Verlauf des Nachmittags zu, wie die Senioren ihre Läufe absolvierten und abends beobachteten wir die Titelkämpfe der Männer- und Frauenhauptklassen.



Anne Fischer in Marburg

Anne Fischer berichtet von den Deutsche Leichtathletikmeisterschaften der Senioren/Innen

Vom 13.07. bis 15.07.2012 fanden die diesjährigen Deutschen Leichtathletikmeisterschaften der Senioren/Innen in Erfurt (Thüringen) statt. Zum ersten Mal waren die Altersgruppen der Senioren I (M/W 35/M/W 45) und die der Senioren/Innen II (M/W 50/M85/W 80) gemeinsam bei einer Deutschen Meisterschaft am Start. Insgesamt waren 1303 Athleten/Innen der verschiedenen Altersklassen gemeldet und starteten in 19 unterschiedlichen Disziplinen.

Ich bin zum Glück einen Tag vor meinem Wettkampf angereist. Dank der Bemühungen der Metronomgesellschaft und der Bahn erreichte ich den Erfurter Hauptbahnhof nur zwei Stunden später als geplant. Ich war für den 5000-m Lauf gemeldet, der für den Freitag (13.07.) angesetzt war. Meine Altersklasse (W 55) startete gemeinsam mit der Altersklasse W 50. Bei mir traten sechs Läuferinnen an, bei den W 50-ern waren es elf Athletinnen. Obwohl es im Laufe des Tages immer wieder Regenschauer gegeben hatte, blieb es nachmittags und abends trocken. Bei unserem Lauf, der um 17:50 Uhr gestartet wurde, schien sogar zwischenzeitlich die Sonne.

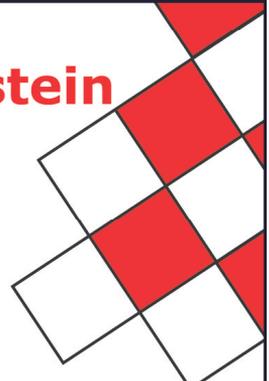
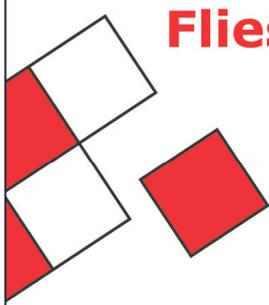
Der kräftige Wind, der wehte, ließ leider keine bessere Zeiten zu, als die von uns erreichten. Die Temperatur war dafür ideal. Da unser Feld insgesamt aus 17 Läuferinnen bestand, starteten wir versetzt. Wir Läuferinnen aus der W 55 mussten auf der fünften Bahn und den sich weiter außen befindenden Bahnen starten. Dort mussten wir dann weiter laufen, bis die Reihe der aufgestellten Hütchen zu Ende wäre, wurde uns vom Starter erklärt. Dann durften wir auch auf der Innenbahn laufen. Vor dieser Situation hatte ich immer Angst gehabt, weil ich nicht wusste, wo ich mich dann einreihen könnte, und ich wollte auf keinen Fall lange auf der zweiten Bahn laufen müssen. Es klappte aber alles problemlos. Zuerst reihte ich mich auf der fünften Bahn als Dritte meiner Altersklasse hinter den beiden Favoritinnen auf den Titel ein. Als wir auf die Gruppe der W 50-er Läuferinnen trafen, reihte ich mich einfach irgendwo auf der Innenbahn ein und behielt die beiden vor mir laufenden Konkurrentinnen im Auge. Ich fand meinen Rhythmus, und als die vor mir laufende Athletin aus der W50 deutlich langsamer wurde, entstand eine Lücke zu der in meiner

Altersklasse an zweiter Stelle laufenden Läuferin. Ich schloss die Lücke und blieb möglichst lange hinter dieser Läuferin. Nach gut drei Kilometern zog die vor mir laufende Gruppe das Tempo an, so dass wieder eine Lücke entstand. Dieses Mal schloss ich die Lücke nicht sofort, weil ich nicht riskieren wollte, dann auf den letzten Runden einzubrechen, bzw. mir eine Verletzung zuzuziehen, weil ich ja gleich für die Europa-Leichtathletikmeisterschaften der Senioren/Innen weitertrainieren möchte. So blieben wir drei Ersten meiner Altersklasse

in der bereits eingenommenen Reihenfolge. Deutsche Meisterin der W 55 wurde die Favoritin Regina Dietz (Jhrg.1957, LG Dorsten) in 19:32,24min., Vizemeisterin wurde Petra Schiemann (Jhrg.1956, ESV Münster) in 19:47,53 min. und ich (Jhrg.1955, ATS Cuxhaven) errang die Bronzemedaille in 19:58,18 Minuten.

Die Siegerehrung wurde zügig durchgeführt, insgesamt war die Organisation dieser Meisterschaft sehr gut.

Ihr Meisterbetrieb für:
Fliesen · Platten · Naturstein



Gustav Brüggemann

Inh.: Torsten Brüggemann . Cuxhaven . Humphry-Davy-Str. 5
Telefon: (04721) 271 71 . Fax: - 623 20
e-Mail: office@brueggemann-fliesen.de

Radfreizeit auf Bornholm

Auf Anregung unseres Sportkameraden Anton haben wir für die diesjährige Radfreizeit die Ostseeinsel Bornholm als Ziel ausgesucht. Mit Primo-Reisen ging es am 28. Mai sehr früh morgens los. Von den 43 Busreisenden, bestehend aus Radfahrern und Wanderern, waren zehn ATSCer. Vom Busfahrer Robert sowie seinem Begleiter Klaus wurden wir fürsorglich die ganze Zeit über betreut. Schon die Anfahrt über die Vogelfluglinie, die dänischen Inseln, die fast acht Kilometer lange Öresundbrücke nach Ystad und von dort mit der Schnellfähre nach Rønne auf Bornholm ins Hotel war ein Erlebnis.

Nach dem Abendessen war ein kürzlicher Geburtstag Anlass zu einem gemütlichen Zusammensein der Cuxhavener Gruppe und einem bekannten Paar aus Aurich auf der Terrasse eines Zimmers mit Umtrunk, Gesprächen und Gesang. Dies hat allen so gut gefallen, dass die ganze Zeit jeweils ein anderes Zimmer ein entsprechendes Treffen am Abend ausrichtete. In den nächsten Tagen ging es dann mit ca. 22 Radlern unter Leitung von Wolfgang, einem seit langem in Bornholm lebenden Deutschen, von Rønne aus mit dem Bus zu den jeweiligen Orten, um dann mit Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten und Einkehr bei Fischräu-

chereien und Cafe's zurück zu unserem Hotel in Rønne zu radeln. Hierbei erwies sich Wolfgang leider als zu schneller Führer, der wenig Rücksicht auf die schwächeren Radler nahm. Ansonsten wurde die schöne Insel bei durchwachsenem Wetter aber ohne Regen kreuz und quer durchfahren. Sie ist vor allem durch die Landwirtschaft geprägt, aber auch Wälder und steile Küstenstreifen waren zu sehen. Die sehr hügelige und felsige Landschaft forderte den Radlern viel ab; manches Mal musste geschoben werden. Besonderheiten waren die Rundkirchen, die früher auch gleichzeitig der Verteidigung und dem Schutz der Menschen vor Überfällen dienten. Auch die mittelalterliche Festungsrüine Hammerhus im Nordwesten der Insel war ein Highlight.

Am letzten Tag vor der Abreise waren wir ohne Führung, was aber die ATSCer nicht davon abhielt, auf eigene Faust eine noch nicht erkundete südliche Strecke der Insel zu befahren. Es wurde die längste Tour mit 55 km, die aber von allen gut gemeistert wurde, auch wenn es teilweise gegen den Wind ging.

Die Rückreise erfolgte dann mit der Fähre über die Insel Rügen zurück nach Cuxhaven. Es war rundum eine gelungene Radfreizeit.



Die Teilnehmer der Radfreizeit auf Bornholm

NORDSEE

TAXI

38000 ⁽⁰⁴⁷²¹⁾ 37000 ⁽⁰⁴⁷²¹⁾ 36000

Zuverlässig - Hilfsbereit - Freundlich

Schwimmen

Marei Nitschke wurde Vize-Landesjahrgangsmeisterin



Marei Nitschke

Ausgezeichnete Freistilqualität zeichnete Marei Nitschke vom ATS Cuxhaven bei der diesjährigen Landesmeisterschaft der jüngeren Jahrgänge in Braunschweig aus. Über die 400m Freistilstrecke (5:09,19min) wurde sie in ihrem Jahrgang Vize-Landesmeisterin. Über die 200m Strecke (2:26,12min) belegte sie den dritten Platz und über die 100m Freistil (1:07,80min) verfehlte sie um zwei hundertstel Sekunden den dritten Platz. Eine neue Bestzeit über 50m Freistil (0:31,47min) tröstete über den sechsten Platz hinweg. Im Wettkampf 50m Rückenstrecke (0:37,52min) belegte sie den undankbaren vierten Rang. Ju-

lia Thureau, beide sind Jahrgang 2000, konnte sich über viele neue persönliche Rekorde freuen, aber die Konkurrenz war einfach zu stark, so dass sie keinen Medaillenplatz erreichte. Bei 200m Freistil mit 2:30,07 min belegte sie den vierten Platz. Über die 100m Schmetterling (1:22,06min) und 200m Schmetterling (3:12,15min) belegte sie in beiden Wettkämpfen den siebten Platz. Janne Paulsen (01) konnte sich über eine neue Bestzeit über 400m Freistil von 5:55,04 min freuen, sie erreichte damit den sechsten Platz. Auch bei Leonie Krüger (02) stimmte das Trainingsprogramm, sie konnte sich über zwei neue per-

sönliche Bestzeiten freuen: über 100m Brust in 1:51,66min und 50m Brust in 0:50,58min. Eine tolle Leistung zeigte auch Michel Nitschke (2000) mit Platz neun über 200m Freistil (2:39,60min) und Rang zehn über 200m Brust

(3:14,02min). Seine acht neuen Bestzeiten brachten ihm Platzierungen auf dem zehnten und elften Rang ein.



Nils Hansen

Nils Hansen holte diverse Bezirkstitel

Nach vielen Jahren wurde die diesjährige Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaft der Schwimmer wieder mal im Freibad von Bomlitz/Fallingbostel ausgetragen. Bei der zweitägigen Schwimmveranstaltung schwammen 397 Teilnehmer um die Meistertitel. 120 Starts hatte Trainer Claus Hebbeln gemeldet und sechs Staffeln. Bei wechselhaftem Wetter kämpften sich die 24 Schwimmer in ihren Wettkämpfen mal vom Regen aufgewühltes und mal von Sonne beschienenes ruhiges Wasser.

Der Trainingsfleiß von Nils Hansen (95) zahlte sich aus, er wurde Bezirksmeister in der offenen Wertung über 400m Freistil (4:35,28min) und Vize-Bezirksmeister in der offenen Wertung in den Wettkämpfen 200m Freistil (2:08,95min), 200m Lagen (2:30,59min) und 100m Rücken (1:13,05min). In den Disziplinen 100m Freistil (0:58,14min) und 100m

Schmetterling (1:09,69min) wurde Hansen Bezirksmeister in seinem Jahrgang. Martin Ehlers (88) wurde in der offenen Wertung über 200m Schmetterling (2:41,84min) Vizebezirksmeister und über 100m Schmetterling (1:07,65min) belegte er den dritten Platz. Inken Roß (95) wurde in der offenen Wertung auf der Schwimmstrecke 100m Freistil (1:04,38min) Vizebezirksmeisterin und auf den Strecken 100m Rücken (1:17,87min), 200m Freistil (2:21,47min) und 200m Lagen (2:42,04min) belegte sie den dritten Platz in der offenen Wertung. Über 200m Rücken (2:45,00min) wurde sie Vizemeisterin in ihrem Jahrgang.

Ihre Schwester Birthe Roß (94) wurde in den WK 100m Brust (1:28,55min), 100m Schmetterling (1:22,90min) und 200m Lagen (2:48,79min) Bezirksmeisterin im Jahrgang. Lisa-Sophie Schlie (96) wurde über 100m Brust (1:30,76min) und 200m Brust (3:20,52min) Bezirksmeisterin im Jahrgang.



Marei Nitschke (2000) holte sich je eine Goldmedaille im Wettkampf 400m Freistil (5:07,32min), 100m Freistil (1:07,76min) und 200m Freistil (2:28,32min) beim Bezirksschwimmwart ab. Zwei Silbermedaillen über die Strecken 200m Lagen (2:59,75min) und 100m Rücken (1:22,84min) und eine bronzene über 100m Brust (1:34,28min) zählten zur Ausbeute von Marei bei der diesjährigen Bezirksmeisterschaft. Julia Thurau (2000) wurde im WK 100m Schmetterling (1:23,24min) Bezirksmeisterin im Jahrgang und in den Disziplinen 400m Freistil (5:31,10min) und 200m Freistil (2:35,10min) belegte sie den dritten Platz. Janne Paulsen (01) wurde mit einer neuen Bestzeit über 400m Freistil (5:56,44min) und 200m Freistil (2:52,11min) Vizebezirksmeisterin im Jahrgang. Nicole Teuber (03) war das erste Mal auf einer Bezirksmeisterschaft und schlug über 200m Freistil mit einer Top Zeit von 3:17,22 min weit vor ihren Konkurrentinnen an und wurde damit Bezirksmeisterin im Jahrgang. Über die 100m Freistil (1:32,87min) belegte sie den dritten Platz. Vizebezirksmeisterin im Jahrgang wurde außerdem Katja Klowat (97) über 100m Rücken (1:21,52min) und 100m Schmetterling (1:22,61min), sie belegte über die 200m Rückenstrecke (2:55,31min) den dritten Platz. Caroline Krüger (97) freute sich über die Silbermedaille im WK 200m Brust (3:17,63min). Nele Hansen (98) wurde Vizebezirksmeisterin über 200m Schmetterling (2:55,80min), 100m Schmetterling (1:16,17min) und 200m Lagen (2:47,71min) und über die 100m Freistil Schwimmdistanz belegte sie den dritten Platz. Jasmin Knötzsch (98) wurde Vizemeister über die 100m Rückenstrecke (1:20,18min) und den dritten Platz belegte sie auf der 100m Schmetterlingstrecke (1:21,70min).

Fabian Birtner (96) wurde über die 200m Freistil (2:18,11min) Bezirksmeister im Jahrgang und in den Wettkämpfen 200m Rücken (2:35,46min), 200m Lagen (32,91min) und 100m Freistil (1:00,61min) wurde er Vizemeister. Zweimal belegte er den dritten Platz über die Schwimmstrecke 100m Rücken (1:12,49min) und 100m Brust (1:22,28min). Michel Nitschke (2000) kämpfte sich in seinem Jahrgang auf der 100m Bruststrecke (1:34,01min) und 200m Freistilstrecke (2:47,60min) an die Spitze und wurde Bezirksmeister im Jahrgang 2000. Über 200m Rücken (3:15,34min) und 200m Brust (3:21,15min) belegte Michel den zweiten Platz und wurde Vizebezirksmeister. Jan Hebbeln (95) konnte dreimal das Treppchen als Vizebezirksmeister in seinem Jahrgang besteigen, im WK 100m Brust (1:20,19min), 200m Lagen (2:38,01min) und 100m Freistil (0:59,50min). Fabian Sowade (97) belegte mit einer Zeit von 1:04,09min über 100m Freistil den dritten Platz. Vasilios Qesku (03) wurde mit der Bronzemedaille im WK 100m Rücken (1:47,91min) ausgezeichnet, es war seine erste Bezirksmeisterschaft.

Die Medaillenausbeute der ATSC-Schwimmer belief sich auf 28 Bezirksjahrgangsmeister, 21 Vizejahrgangsmeister und 15 Schwimmer sicherten sich die Bronzemedaille. Von sechs Staffeln belegten die Mädchen drei Mal den zweiten Platz und wurden somit Vizemeister. Die männlichen Staffeln wurden zwei Mal Bezirksmeister und ein Mal belegten sie den dritten Platz. Alina Thes, Leonie Krüger, Hannah Sauer, Chantal Hans, Yvonne Schmidt und Dominik Sinram konnten bei der starken Konkurrenz trotz ihrer guten Form keinen Medaillenplatz belegen.



Ski



Vor dem Abmarsch in Sahlenburg

Zu der traditionellen **Neuwerkwanderung** der Skigruppe hatten sich 25 Teilnehmer angemeldet. Am Samstag, den 21. Juli 2012, gegen 08.15 Uhr wanderten wir von Sahlenburg aus los. Auf Neuwerk kamen noch sechs Teilnehmer hinzu, die mit dem Wattwagen vorausgefahren waren. Der Himmel war noch leicht bedeckt und es wehte ein frischer Wind aus

nordwestlicher Richtung. Wir marschierten ziemlich flott los. Im ersten Priel, kurz vor Sahlenburg, stand noch ziemlich viel Wasser. Beim Durchwaten ging es bis an die Oberschenkel. Die meisten der Teilnehmer gelangten aber mit trockenen Hosen auf die andere Seite des Priels.



Die Gruppe in Höhe der Rettungsboje 6

Wir kamen recht gut voran und es klarte immer mehr auf. Als nächstes Ziel hatten wir die Watt-Oase vor uns und legten hier eine kleine Pause ein. Danach machten wir uns auf den restlichen Weg zur Insel. Hier trafen wir auf die Wattwagen, die bereits den Rückweg nach Sahlenburg und Duhnen angetreten hatten. Die Wolken rissen immer mehr auf und die Sonne kam durch.

Nach knapp drei Stunden hatten wir die Insel erreicht. Nach der allgemeinen Fußwaschung stand die Zeit bis zum Essen im **Restaurant Anker**, wo ich Plätze reserviert hatte, zur freien Verfügung. Nach dem Mittagessen hatten die Teilnehmer bis 15.30 Uhr Zeit für sich. Beim Inselrundgang konnte man auf den Sänden zum Elbe-Fahrwasser eine starke Brandung erkennen. Trotzdem war die Rückfahrt mit dem **MS Flipper** sehr angenehm. Nach Ankunft in Cuxhaven wurde einhellig die Meinung vertreten, dass es trotz des frischen

Windes, ein sehr schöner Tag war.

33. Erwachsenen Skifreizeit

Anreise: Dienstag, den 22.01.2013

Heimreise: Samstag, den 02.02.2013

alternativ

Anreise: Samstag, den 26.01.2013

Heimreise: Samstag, den 02.02.2013

Zielort ist, wie in den letzten Jahren, **Radstadt/Salzbürger Land** und die Unterbringung erfolgt wieder im **Hotel "Die Gewürzmühle"**.

Die An- und Abreise erfolgt mit der Bahn im Tageszug.

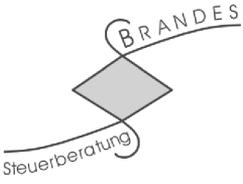
Weitere Auskünfte erteilt: Wolfgang Wegele (Reiseleitung) Hauptstraße 45, 27478 Cuxhaven, Tel.: 04723-1314

E-Mail: wolfgang.wegele@gmx.de

Die Anmeldung muss bis zum **15. Oktober 2012** erfolgen.



Entgegenkommende Wattwagen kurz vor Neuwerk



GERD BRANDES
Dipl.-Finanzwirt (FH)
Steuerberater

- Steuerberatung
- Jahresabschluss
 - Buchführung
 - Lohnabrechnung
 - Unternehmensberatung

Joachim-Ringelnitz-Str. 42 * 27476 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 68 16 94 * Telefax: (0 47 21) 42 60 91
E-Mail: brandes-cuxhaven@t-online.de

Tischtennis

Führungswechsel in der Tischtennisabteilung

Nach über einem Jahrzehnt mit Franz-Josef Leffler als Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung im ATSC hat die Abteilung einen neuen Abteilungsleiter gewählt. Auf der letzten Abteilungsversammlung, Ende Mai, wurde das Amt auf André Finck übertragen, der einstimmig von den anwesenden Mitgliedern im Amt begrüßt wurde. Mit viel Lob für die geleistete Arbeit und einem sehr persönlichen Präsent wurde Franz-Josef Leffler vom stellvertretenden Abteilungsleiter Alex Rösner aus der Verantwortung entlassen. Franz Leffler versprach, weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, falls dies gewünscht wird. Dieses Angebot nahm der neue Abteilungsleiter André Finck sofort an, indem er darum bat, dass Franz Leffler ihm bei der Einarbeitung in das neue Amt behilflich sein möge. Franz Leffler sicherte ihm seine Hilfe zu, da er sowieso als Aktiver der zweiten Herrenmannschaft zur Verfügung steht.

In der neuen Saison werden die Erwachsenen mit drei Mannschaften den Punktspielbetrieb aufnehmen. Im Jugendbereich wird man

mit einer Jugendmannschaft in einer höheren Klasse starten sowie mit einer Schüler A-Mannschaft. Die Jugendmannschaft spielt in der Bezirksklasse und die neu gebildete Schüler A-Mannschaft in der Kreisklasse. Gespannt sein darf man auf das Abschneiden der Jugendmannschaft, die als Meister der Kreisklasse auch in der Bezirksklasse für Furore sorgen will. Um verbleibenden Jugendlichen möglichst viel Spielpraxis zu ermöglichen, wurden sie im Herrenbereich als Jugendersatzspieler gemeldet. Ende August nehmen die Mannschaften das Training wieder auf, um für die Punktspielsaison gut gerüstet zu sein. Besonders interessant wird das Auftreten der ersten Herrenmannschaft, die als Aufsteiger in die Bezirksliga auch hier ein gutes Bild abgeben will. Ein Platz im sicheren Mittelfeld sollte möglich sein.

Einen erfolgreichen Start in die neue Saison 2012/13 wünscht allen Aktiven der neue Abteilungsleiter André Finck.

Landesturnfest in Osnabrück



Matratzenlager im Klassenraum

Wir waren dabei!

Das war mal ein Ferienbeginn: 17 Turnerinnen des ATS Cuxhaven folgten dem Ruf des 15. Niedersächsischen Landesturnfests in Osnabrück, um an Wettkämpfen teilzunehmen, Veranstaltungen zu besuchen und Mitmachangebote wahrzunehmen.

Eben noch die Zeugnisse abgeholt und dann ging es los mit dem Zug nach Osnabrück. Die Mädchen, von acht bis neunzehn Jahre alt, hatten große Gepäckstücke zu transportieren, denn die Übernachtung findet, wie auf Turnfesten üblich, in den Schulen der Turnfeststadt statt. Luftmatratze und Schlafsack waren also angesagt. Schon die Ankunft auf dem Bahnhof in Osnabrück war ein Erlebnis.

Der Turntiger begrüßte alle Mannschaften in Osnabrück mit Tanz und fröhlicher Musik. Der Weg vom Bahnhof zur nahe gelegenen Schule war noch ein kleines Hindernis, was dann aber gut gemeistert wurde. Nachdem man sich in einem leergeräumten Klassenraum ein Lager errichtet hatte, traten die Mädchen dann den Gang zur Eröffnungsfeier im Schlossgarten an. Von Luftakrobatik, dem NTB-Showteam auf der Bühne, die später vom Turntiger mit dem „Turntiger-Song“, dem Tanz zum Mitmachen, abgelöst wurde, ließen wir uns verzaubern. Als die jüngeren der Mädchen den Heimweg antraten, hörten die älteren noch dem Frontmann von Revolverheld, Johannes Strate, zu.



Luftakrobatik im Schlossgarten

Prominententurnwerkstatt

Der nächste Tag stand dann schon ganz im Zeichen des nahenden Wettkampfs für die Turnerinnen. Die Möglichkeit, an allen Geräten mit prominenter Unterstützung zu trainieren, bietet sich nicht jeden Tag. In Form eines Workshops, der von prominenten Turnerinnen geleitet wurde, gab es einige Dinge zu erlernen. So unterrichtete am Boden die Medaillengewinnerin von Olympia 1988, Dagmar Kersten. Sie vermittelte den Mädchen die Choreografie einer Übung am Boden, die von Ausdruck geprägt sein sollte. Nur wenn man die Musik lebt, sich traut, aus sich herauszugehen, wird die Übung richtig gut. Sie übten, sich zu fühlen wie ein Adler, eine betrunkene Biene oder jemand, der für die Musik stirbt. Am Barren bzw. Reck wurden die Mädchen von Kunstturnerin Anja Brinker betreut. Die 21-jährige, die sich eigentlich auf Olympia 2012 in London vorbereitete und von einer Achillessehnen-OP gestoppt wurde. Nun will

sie es in vier Jahren noch einmal versuchen und freut sich über den Job beim Landesturnfest. Vier Stunden insgesamt hatten die Mädchen Zeit zu trainieren, sich Tipps zu holen und die Übungen für den Wettkampf am folgenden Tag noch einmal durchzugehen. Am Abend fand dann die Turnfestgala in der Osnabrück-Halle statt.

100 Minuten lang verwandelte sich der kleine Saal in eine große Showbühne. Lea Hinz im Luftring, die KGB-Clowns, bei denen sich Pantomime mit Akrobatik und Clownerie mischt, Thomas und Artem aus der NTB-Showgruppe am Tisch und am Seitpferd, die New-Power-Generation mit Sportakrobatik und viele mehr verzauberten die Zuschauer. Nicht fehlen durften hier übrigens Rosi und Renate, die „Turnomas“ aus Bremen. Beide schon über 70 Jahre alt, zeigten Ihr Programm an der Bank und am Stützbarren. An Beweglichkeit und Anmut fehlt es den beiden wirklich nicht.



Turntiger-Song auf der Bühne



Jil Göndöven wird bei der Felge von Anja Brinker unterstützt

Kürvierkampf um den Niedersachsen-Cup

Am Sonntag war dann der große Wettkampftag der Kürturnerinnen. Gleich früh am Morgen traten die jüngeren Kürturnerinnen in den Altersklassen zehn und elf Jahre sowie zwölf und dreizehn Jahre an. Geturnt wurde die KM drei um den Niedersachsen-Pokal. Da die Mädchen sonst eine Klasse tiefer in der KM 4 starten, waren die Chancen auf einen Treppchenplatz gering, aber alle haben das Beste gegeben. Die beste Platzierung erreichte Josephine Krooß (2001), sie stand auf dem sechsten Platz. In ihrem Wettkampf starteten „nur“ 26 Teilnehmerinnen. Am En-

de des Wettkampfs erhielt jede Turnerin eine Turnfest-Medaille.

Im zweiten Durchgang starteten die 14 und 15 Jahre alten Turnerinnen sowie die Damen von 18 bis 25 Jahre. Hier war die Konkurrenz noch größer, Darlene Hillmann konnte sich als beste der ATSC-Turnerinnen durchsetzen. Sie erreichte den 23. Platz von ca. 100 Turnerinnen, dicht gefolgt von den Vereinskameradinnen Yanoora Kamran, Tamina Francke und Lina Feldt. Alina Lingl (1993) turnte gegen 48 andere Turnerinnen und belegte Platz neun.



Mit der Trainerin von zu Hause geht es auch: Jona Reichenbach und Alina Lingl



Svea Rohdenburg, Jona Reichenbach, Josephine Krooß und Jil Göndöven. Niedersachsen Cup 2012

Wahlwettkampf

Für die Wahlwettkämpferinnen wurde es am Montag, dem vorletzten Tag, dann ernst. Mit bis zu 231 Gegnerinnen hatten die Mädchen, die außer ihren Übungen am Boden, Sprung, Reck oder Schwebebalken auch noch leichtathletische Disziplinen absolvieren mussten, zu kämpfen. Lina Hoffmann (2004) belegte bei 107 Gegnerinnen den 62. Platz. Außerdem ist Jule Reichenbach (2001) hervorzuheben, die gegen 213 Mädchen antrat und den zwölften Platz erkämpfte. Im gleichen Jahrgang traten auch Nathalie Arns (21. Platz), Jarla Rohdenburg (24. Platz) und Jara Kugele (29. Platz) an und zeigten starke Übungen an den Geräten sowie Schnelligkeit auf der kurzen Strecke. Melissa Hoffmann (43. Platz) und Merle Brouwers (114. Platz), beide Jahrgang

2000, hatten die meisten Gegner. 250 Mädchen kämpften um die Plätze.

Um den sehr warmen Tag gemütlich ausklingen zu lassen, veranstalteten wir einen Grillabend bei Alina Lingl, die während ihres Studiums in Osnabrück wohnt. Im Anschluss gingen die älteren Mädchen noch zur Abschlussfeier im Schlossgarten, wo es bei der N-Joy Bühne gute Stimmung gab. Später, als alle in der Schule zur letzten Übernachtung eintrafen, wurde mit Gitarrenspiel und Gesang der Abend beendet.

Den letzten Tag verbrachten wir im Freibad, bis der Zug uns am Nachmittag nach Hause brachte. Danke an Stefanie Reichenbach und Tanja Hoffmann, die immer mit Rat und Tat zur Stelle waren.



Jule Reichenbach, Lina Hoffmann, Jarla Rohdenburg und Nathalie Arns. Es fehlen: Melissa Hoffmann, Jara Kugele und Merle Brouwers



Tamina Francke, Yanoora Kamran, Petra Lingl, Darlene Hillmann und Lena Feldt. Es fehlt Alina Lingl. Niedersachsen Cup 2012



Handstandfoto im Freibad

Unsere Sommerwanderungen

Am **20. Mai** führte Helga Koch bei Nieselregen 18 muntere ATSCer in Otterndorf über den Philosophenweg in Richtung Elbe. An der Schleuse war die Sicht diesig aber recht stimmungsvoll. Am Hadeler Kanal gerieten wir in den Trubel des Regatta-Wochenendes. Wir suchten schnell das Weite und fanden bei Beufleht eine alte Scheune voller Gerümpel. So hatten wir einen trockenen Picknickplatz. Die Einkehr am Kirchplatz hatten wir uns redlich verdient. Kaffee wärmte auf, Eis erfrischte. Es gab viel Spaß und alle waren zufrieden! Am **17. Juni** fuhren wir nach Neukloster vor Buxtehude. Im dortigen Forst hat man einen Friedwald eingerichtet. Unter selbst (vorher) ausgewählten Bäumen findet man hier seine letzte Ruhe. Es ist ein großes, beliebtes Areal. 99 Jahre Liegezeit kosten 6.350 €, 15 Jahre 490 €. Daneben gibt es einen Wald-Kindergarten in Wohnwagen und natürlich draußen, wenn es das Wetter zuläßt. Neben einer üppigen Pflanzenwelt findet man mittelalterliche Grenzsteine des früheren Klosterbezirks. Mühlenbach, Ziegenbrücke, Hexentreppe. Hier trieben Hexen ihre Ziegen auf die Weide in der Waldlichtung. Bestimmt haben sie auch irgendwo gezaubert oder verzaubert? Im Niederungstal des Mühlenbaches verlanden langsam die Stauteiche. Es ist Natur im besten Sinne, mit Uferbewuchs der Weichholzaue.

Ursprünglich war eine 2-Tages-Tour in die Heide und zur Wümmequelle vorgesehen. Sie kam im August nicht zustande, weil die Ho-

tels für eine Nacht in der Hauptsaison nicht an Gruppen vermieten wollten. Die Terminverschiebung kostete viele Abmeldungen. Der Ausweg fand sich im Zusammengehen mit dem Heimatbund der Männer vom Morgenstern. Wir vertrugen uns gut. Der neue Termin war der **30. Juni bis 1. Juli**.

Der erste Tag galt Scheeßel. Die Kirche, der Meierhof, das Heimathaus, die Blaudruckerei, die Wassermühle, die 600-jährige Gerichtslinde, zwei Wanderungen am Hochufer der Wümme und nicht zu vergessen die Einkehr, füllten den Tag voll aus. Im Landhaus Höpen, einem 4-Sterne-Haus in Schneverdingen, verwöhnte man uns in landschaftlich schöner Lage. Am zweiten Tag starteten wir ins Piezmoor, wiedervernässtes Hochmoor. Der Bohlenweg führte uns an diverse Moorschönheiten heran. Bei der folgenden Kutschfahrt trafen wir einen Schäfer mit Schnuckenherde, der uns in seinen schönen Beruf einführte. Hütehunde könnten wir nach dieser Einweisung sicherlich sein. An die versiegte Wümmequelle führte kein Weg mehr. Drainagen und Wasserentnahmen für die Städte ringsum sorgten für das Absinken des Grundwasserspiegels. Vorbei an Buchweizenfeldern, mit einer Sommerskianlage am Horizont, gelangten wir zum Biohof Tütsberg des Vereins Naturschutzpark e.V. - da wartete das Mittagessen, natürlich alles bio(logisch). Der letzte Besuch galt der Kunststätte Bossard in Jesteburg. Das ist ein expressionistisches Gesamtkunstwerk der Eheleute Bossard. Dass es die Zeit von 1933 bis



1945 überstand, lag wohl mit daran, dass viele nordisch-germanische Elemente verwendet wurden. Es war auf jeden Fall mit Garten, Park, Wohnhaus, Atelier, Kunsttempel und Skulpturen beeindruckend ausgestattet. Zwei erlebnisreiche Tage gingen damit zu Ende.

Am **15. Juli** erschienen wiederum 18 Personen, um den Bederkesaer See zu umrunden. Helga Koch hatte ein paar Varianten ausprobiert. Zunächst ging es links herum Richtung Steinau, später durch den Holzurburger Wald. Den See erreichten wir genau am Schützenhaus, dann am Ankeloher Randkanal weiter bis zu den alten Spülfeldern. Im Kanal blühten noch viele gelbe Teichrosen. Nach links kamen wir wieder zum Seerundweg. Hier wurden schon Erdarbeiten eingeleitet, um ein weiteres Verlanden des Sees zu verhindern. Ein nettes Rasthäuschen bot sich als Picknickplatz an. Wieder gab es Eis, Kaffee und mehr. Und dass dann sogar bei Sonnenschein diese schöne Tour zu Ende ging, trug noch zur guten Stimmung bei.

ATSC-Wanderplan für September bis Dezember 2012

WANDERN MACHT BEWANDERT!

16. September 2012

Treffpunkt: 10.00 Uhr auf dem Wochenmarkt mit Pkw

Wir fahren nach Cadenberge. Es geht über

Wiesenwege zur Wingst und über Waldwege am Judenfriedhof vorbei zum Waldspielplatz. Rast mit Rucksackverpflegung. Zurück am Zoo, eventuell Kaffee trinken bei Kamelien-Fischer, zum Parkplatz, ca. 12 km

Organisation: Annette Langhoff, Tel. 04722/240021.

21. Oktober 2012

Treffpunkt: 8.45 Uhr am Bahnhof

Die Wanderung führt von Hemmoor zur Schwebefähre. In Osten bestaunen wir die Kirche und das Buddel- und Heimatmuseum. Mittagseinkehr im Fährkrug, Rückweg Fähre - Bahnhof, ca. 7 km

Organisation: G. Wurche, Tel. 35846

18. November 2012

Treffpunkt: 8.45 Uhr am Bahnhof

Wir fahren nach Buxtehude. Dort wird ca. 6 km gewandert, dazu kommt eine Stadtführung. Mittags kehren wir ein.

Organisation: G. Wurche, Tel. 35846

16. Dezember 2012

Treffpunkt: 10.00 Uhr auf dem Wochenmarkt mit Pkw

Nach einer Wanderung werden Wanderer und Nichtwanderer um 12.00 Uhr im Hotel Seelust das Wanderjahr in besinnlicher Runde ausklingen lassen.

Organisation: Heinz Marx, Tel. 35322

ANMELDUNGEN: Bitte bis 20. Nov. 2012!

Telefonisch oder bei den Wanderungen.

Aus der Vereinsfamilie

Wir gratulieren herzlich unseren Geburtstagskindern, die im Juli, August und September dieses Jahres einen runden Geburtstag feier(te)n:

50 Jahre

Manfred Abbes
Martina Braune
Sabine Deutschmann
Barbara Wagner

75 Jahre

Dorothea Beckmann
Berthold Eckhoff
Jürgen Hammer
Ingrid Horn
Franz Kömpel
Dieter Rauer
Alice Scholz
Margret Tietjen

90 Jahre

Hildegard Junge

60 Jahre

Werner Demuth
Ernst-Georg Ganswindt
Annette Geschonke
Reinhard Kruse
Ricarda Riepel

80 Jahre

Wilma Busch
Inge Gerkens
Elisabeth Kähler
Bernward Riekers
Renate Wagner

70 Jahre

Inge Osterdorff
Anita Stiewe

85 Jahre

Anneliese Grothkopf

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Alzer, Bernd	Hillemann, Luise	Salzwedel, David
Alzer, Jutta	Hillemann, Nele	Schmelter, Julian
Andresen, Anna	Imrak, Dilara	Schmiedel, Olga
Briese, Julien	Jährling, Silke	Schumann, Mia
Brönhorst, Kevin	Joschko, Dion	Schumann, Mirco
Carstens, Julia	Kinne, Anton	Seidel, Johannes
Castano Caeiro, Julie	Korella, Aaron	Sensoy, Murat
Cores Fuentes, Diana	Kröncke, Ann-Christin	Smyk, Jennifer
Dax, Lijana	Langenbuch, Annika	Sommer, Amelie
Flathmann, Joy	Langenbuch, Paula	Theusner, Anna Luise
Fleischmann, Sina	Lüder, Jule	Theusner, Christina
Gieseler, Vera	Manteuffel, Melanie	Toetzke, Falko
Glebinski, Josephine	Matter, Denise	Veselovski, Aylin
Gosling, Marleen	Moneta, Leoni Chantal	Veselovski, Selda
Grimm, Jakob	Müller, Coralie	Veselovski, Songül
Grin, Anna-Lena	Müller, Robyn	Wagner, Franziska
Grin, Lisa-Marie	Pörschke, Regina	Wierk, Sandra
Hennig-Weiß, Johanna	Remelgado da Silva, Fabio	Wilke, Elena
Hennings, Anni Carlotta	Rudschuck, Alessandro	Wolters, Evodia

Axel Foltmer

Raumausstattung und Polsterei

Jacobistraße 27

27478 Cuxhaven-Lüdingworth

Telefon (0 47 24) 811095

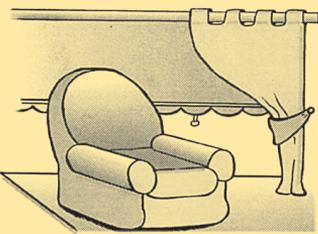
Mobil (01 72) 712 536 2

Telefax (0 47 24) 85 53

- Polsterei
- Dekoration

- Teppichboden
- Wandbespannung

- Markisen
- Sonnenschutz



		
Twingo	RENAULT	Clio Grandtour
		
Grand Scenic		Kangoo
		
Mégane Coupé, 5-türer, Kombi		Laguna Grandtour
		
Modus		Koleos
AUTO KLEMENT		
Ihr RENAULT -Vertragshändler in Cuxhaven		
Am Querkamp 23-25 · 27474 Cuxhaven · Tel. 0 47 21 / 73 44-0		
www.auto-klement.de		
RENAULT ... im Autocentrum am Fernmeldeturm 		

So soll ein Dach sein.


SOWADE



Cuxhaven · Telefon: 04721 26600
www.dachdeckermeister-sowade.de

100 TOP

Dachdecker
Deutschland - Kooperation

Dachdeckerei

· Zimmerei

· Klempnerei

> WELLENBAD > SAUNA > KUREN > FITNESS

LieblinXplatz.

> www.cuxhaven.de



Für die einen
ist es Erholung,
für die anderen
Spaß.

ahoi!

Thalassozentrum
Cuxhaven

> Thalassozentrum ahoi! | Wehrbergsweg 32
27476 Cuxhaven | Telefon 0 47 21 / 404-500

NORDSEEHEILBAD
Cuxhaven

Wann ist ein Geldinstitut gut für Cuxhaven?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.

Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Deutschlands.

11 Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nicht staatlicher Sportförderer Deutschlands engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Spitzensport besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland.

www.ssk-cuxhaven.de